Hobelspäne

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 37

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

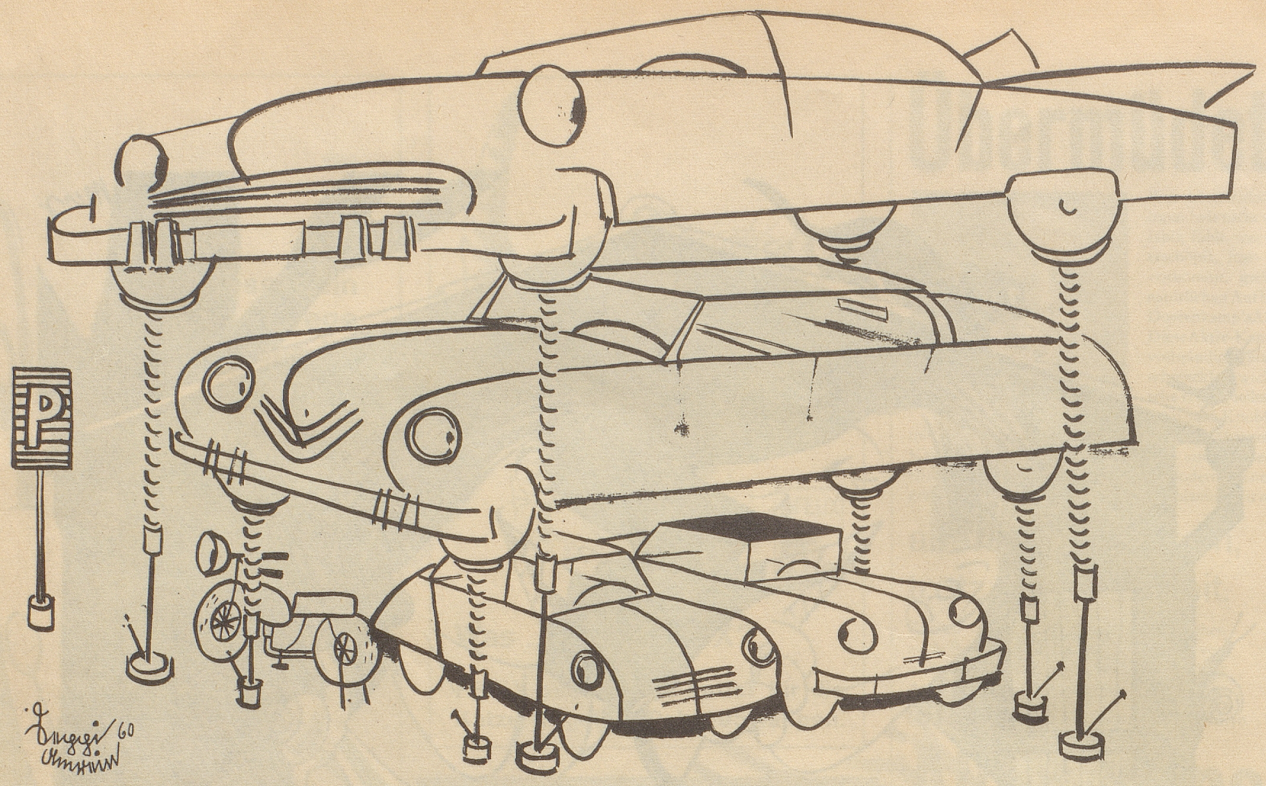
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Vorschlag zur Behebung der Parkplatzmisere

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn Chruschtschow glaubt, unsere Enkelkinder werden unter dem Kommunismus leben, so bin ich fest davon überzeugt, seine Enkelkinder werden in Freiheit leben.

● Richard Nixon

Wenn die sowjetischen Machthaber Friedensschalmeien blasen, so kommt mir das vor, wie wenn der Teufel Bibelstunden halten würde.

● Nebelspalter

Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.

● Marie von Ebner-Eschenbach

aufgegabelt

In Malmö wurde der Hochstapler Jorge Jorescu verhaftet, der einen merkwürdigen ‹Paß› bei sich hatte. Er hatte einfach eine türkische Speisekarte mit seinem Bild und einigen Stempeln versehen und war so unangefochten durch halb Europa gekommen ...

Arbetet (Malmö)

Die Frage ist nur ...

Die Sicherheitsorgane Ostdeutschlands haben sich, um den Flüchtlingsstrom nach Westberlin endlich aufhalten zu können, eine makabre Methode ausgedacht: sie bezahlen für jeden gefaßten Flüchtling eine Kopfprämie von 50 Ostmark.
Die Frage ist nur, ob jene Machthaber, die diese Methode sich ausgedacht haben, den *eigenen* Kopf dereinst auch nicht höher als auf 50 Ostmark einschätzen werden, nämlich dann, wenn es gilt, *ihn* zu retten und *sich* in den Westen abzusetzen. BK

Gruß aus der RS

Der Schwadronskommandant fragt einen Rekruten, was er sich unter ‹Dienstweg› vorstelle.
Die Antwort lautet so:
«Herr Oberleutnant, der Dienstweg ist der Weg, den ich nach dem Hauptverlesen bis zum Bahnhof mache, und dann bis zur Station wo ich aussteige, und dann von dort bis nach Hause.» PG

MALEX
wirkt prompt und zuverlässig bei
Kopfweh und Schmerzen

Was noch zu erfinden wäre ...

Fernwirkende Abstellvorrichtung für Töffmotoren, die nachts trotz Schwatz-Aufenthalt nicht stillstehen wollen. Vom Bett aus zu betätigen!

*

Neuzeitliche Wohnungen in Häusern, die gebaut sind wie alte – punkto Schalldichte nämlich!

Vorschlag von H. L., Walzenhausen

Am Meer

«Unglaublich, Ihre Frau schwimmt ja wie ein Fisch!»
«Ja, schön, aber wenn sie nur auch noch so stumm wäre ...» bi

Ferienglück

Im Büro: «Ich cha mi gar nöd so rächt uf d Ferie freue!»
«Da bisch aber würklich de Einzig! Worum dänn?»
«Mit de Ferie isch es doch eso: D Firma entscheidet wänn und d Frau befillt wohi.» bi

Hobelspäne

Erst erzählen wir den Kindern Märchen, dann impfen wir sie gegen das Wunderbare und machen sie skeptisch.

▪

Ich will selbst in der Mondrakete meine Pfeife und mein Bier.

▪

Der Unbelesene steht mir näher – als der Zer-lesene.

▪

Kleine Maxime: Das Gute gleich tun – das Schlechte kann warten.

▪

Seine Opposition im Sessel nennt er geistigen Kampf.

▪

Es bleibt dabei: die schlimmsten Parvenüs sind die politischen.

▪

Am Rande der Sattheit wartet der Schlaf oder die ‹verrückte Idee›.

▪

Mit der zunehmenden Enge der modernen Wohnungen schrumpft auch die Freiheit im allgemeinen.

Georg Summermatter

HOTEL ROYAL BASEL
Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz